

Karlshuld hat wieder eine Junge Union

Politik Warum die Arbeit der CSU-Jugend etliche Jahre auf Eis lag

VON UWE KÜHNE

Karlshuld Nach einigen Jahren der Ruhe ist der noch 15 Mitglieder zählende Ortsverband der Jungen Union (JU) Karlshuld wieder zum Leben erweckt worden. In der Ortsversammlung wurde Christian Heigl von den sieben stimmberechtigten Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Mit ihm bilden weitere neun junge, am politischen Geschehen interessierte und engagierte Mitglieder den neuen Ortsvorstand. „Wir wollen an die alten Erfolge anknüpfen und politisch engagierte junge Menschen einbinden“, gab Christian Heigl das Ziel für die künftige Arbeit vor.

Zusammgefunden haben sich die neuen Mitglieder bei den Vorbereitungen zu den Wahlen im vergangenen Jahr und vor allem bei den Kommunalwahlen, bei denen einige von ihnen kandidiert haben. Auch wenn es dieses Jahr noch nicht mit dem Einzug in den Gemeinderat geklappt hat, stehen doch die Chancen für die nächsten Wahlen nicht schlecht. Die JU ist als Nachwuchs-

organisation der CSU für diese mit manchem Querdenken auch Ideengeber, meinte Matthias Enghuber, Vorsitzender des rund 270 Mitglieder zählenden Kreisverbandes.

„Die Karlshulder JU ist wieder da“, stellte Enghuber fest, denn der Ortsverband war nie aufgelöst, sondern ruhte von Zeit zu Zeit. Er wünschte dem neuen Vorstand viel Glück sowohl in der politischen Arbeit als auch bei geselligen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, die auch zur JU-Arbeit gehören. CSU-Ortsvorsitzende Rita Schmidt, die der JU ihre Unterstützung zusagte, freute sich, dass sich junge Menschen wieder für Politik interessieren, und sieht die JU auf einem guten Weg in die Zukunft.

Der JU-Ortsverband wurde 1971 gegründet. In den Folgejahren wurden einige publikumswirksame Aktionen durchgeführt. 1984 wurde auf Betreiben von JU-Ortsvorsitzenden Christian Eibl und JU-Kreisvorsitzenden Werner Harteis am alten Sportheim ein Grillplatz für die Karlshulder Jugend gebaut, der aber nach dem Abbruch des Sportheims auch das Zeitliche gesegnet hat. Das JU-Leben legte eine Pause ein, weil die Mitglieder die Altersgrenze von 35 Jahren überschritten hatten und entweder in der Mutterpartei CSU oder in anderen politischen Gruppierungen eine neue Aufgabe fanden. 2007 wurde mit Florian Rubel ein Neuanfang versucht und gleich eine Bootsfahrt auf der Donau organisiert. Nach einiger Zeit trat wieder Ruhe ein, die nun durch die Wiedererweckung in aktives Leben münden soll.

Namen und Ämter

- **Vorsitzender:** Christian Heigl;
- **Stellvertreterin:** Jennifer Scherm
- **Schatzmeister:** Stefan Lehmeier
- **Schriftführer:** Bianca Stöckl, Florian Sofsky
- **Beisitzer:** Lena Bertl, Nina Dittenhauser, Lara Kreitmeier, Timo Pallmann, Marcus Stadler
- **Kassenprüfer:** Günther Bengel, Rita Schmidt



JU-Kreisvorsitzender Matthias Enghuber (links) und CSU-Ortsvorsitzende Rita Schmidt (rechts) gratulierten dem JU-Vorstand mit (von links) Stefan Lehmeier, Jennifer Scherm, Christian Heigl, Bianca Stöckl, Florian Sofsky und Lena Bertl. Beruflich verhindert waren Marcus Stadler, Laura Kreitmeier und Timo Pallmann. Foto: ukü



Insgesamt 54 Hauswirtschafter(innen) erhielten im Gasthof Vogelsang ihre Abschlusszeugnisse (unser Teil zeigt einen Teil von ihnen). Ausbildungsberaterin Siglinde Ballis (links) und Hauswirtschaftsdirektorin Else Greßmann vom AELF Ingolstadt (rechts) gratulierten. Foto: Breuer

„Sie werden gebraucht!“

Abschluss Hauswirtschafterinnen erhalten ihre Zeugnisse

VON ANNA BREUER

Weichering 52 Hauswirtschafterinnen und zwei Hauswirtschafter sowie zwölf Hauswirtschaftstechnische Helferinnen feierten kürzlich ihren erfolgreichen Berufsabschluss. Das zuständige Berufsbildungsamt Wertingen hatte zur Berufsabschlussfeier der Region 10 in den Landgasthof Vogelsang eingeladen. Else Greßmann, Hauswirtschaftsdirektorin des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Ingolstadt, lobte den unermüdeten Lernerfolg der Absolventinnen. Die meisten von ihnen haben sich parallel zum Familienleben oder einer beruflichen Tätigkeit für die Ausbildung als Hauswirtschafterin entschieden. Nun sei ein wichtiges Ziel und „ein wunderbarer Abschluss in einem kreativen Beruf erreicht“, so Greßmann. Ohne die fachliche Kompetenz der Lehrkräfte und das behutsame aber auch manchmal energische Heranführen an die Ausbildungsthemen wäre diese Berufsausbildung nicht möglich. Die Hauswirtschaftsdirektorin dankte sich deshalb für das geleistete Engagement.

Hauswirtschaftliche Kompetenzen seien im täglichen Leben gerade

in Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs von großer Bedeutung. Mit ihrer Ausbildung haben die Hauswirtschafterinnen wichtige Kenntnisse erworben, um in landwirtschaftlichen Betrieben, in privaten Haushalten oder sozialen Einrichtungen von jung bis alt jeden professionell zu versorgen, zu betreuen und gesund ernähren zu können, wobei das Familienwohl immer im Mittelpunkt stehe, wusste Else Greßmann. Die frisch gebackenen Hauswirtschafterinnen haben Fähigkeiten erworben, mit rationellen Arbeitstechniken den Alltag zu meistern.

Im demografischen und gesellschaftlichen Wandel werde es wieder modern, dass in Familien beide Erziehungsberechtigte einer Vollbeschäftigung nachgingen, betonte die stellvertretende Landrätin des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen, Sabine Schneider. Zeit ist ein wertvolles und knappes Gut geworden. Hauswirtschaftliche Dienstleistungen in Krankenhäusern, Altenheimen und in landwirtschaftlichen Betrieben aber auch im Catering stünden deshalb hoch im Kurs. Bildung sei die entscheidende Ressource in unserer Wirtschaft, so Schneider.

„Wir können uns auf ein paar

Fachkräfte im Fernsehen nicht verlassen“, betonte Martin Wolf, Landrat des Landkreises Pfaffenhofen in seinem Grußwort beim traditionellen Abschluss der drei Landkreise aus der Region. Lebensmittelkenntnisse, regionalgesunde Ernährung, Haushaltsmanagement und vieles mehr wüssten die Hauswirtschafterinnen bestens umzusetzen. „Sie werden gebraucht“, warb Wolf. Neben der Kindererziehung und der Betreuung auch älterer Menschen sei das professionelle Haushaltsmanagement von ganz wichtiger Bedeutung.

Die Prüfungsausschussvorsitzenden für Hauswirtschaft, Hedwig Weigl und Renate Heckl, überreichten den Hauswirtschaftsabsolventinnen sowie den Hauswirtschaftstechnischen Helferinnen ihre Abschlusszeugnisse. Bestes Ergebnis erzielte Jasmin Speth aus Hitzhofen mit der Note 1,52. Zweitbeste wurden Karina Magdalena Schwarzbauer aus Schrobenhausen sowie Rosa Maria Sterler aus Ingolstadt mit jeweils Note 1,62 und Drittbeste Maria Berger aus Mainburg mit der Note 1,67. Die drei besten Absolventinnen besuchten die Landwirtschaftsschule in Ingolstadt und Schrobenhausen.

Oberhausen unterstützt Bl

Stromtrasse 1000 Euro Starthilfe der Gemeinde

VON MANFRED DITTENHOFER

Oberhausen Die Gemeinde Oberhausen steht voll und ganz hinter der Bürgerinitiative gegen die geplante Gleichstromtrasse. Das haben am Donnerstag auch die Mitglieder des Gemeinderats noch einmal einstimmig bestätigt. Gleichzeitig wurde für die Bürgerinitiative eine Finanzspritze für dieses Jahr von 1000 Euro beschlossen. Außerdem tritt die Gemeinde dem Verein als Dachorganisation des Widerstands gegen die Stromtrasse agiert.

„Wir waren uns einig, dass der Widerstand jetzt sofort massiv sein muss“, erklärte dazu Oberhausens Bürgermeister Fridolin Gößl. „Wenn nicht jetzt, dann ist es nächstes Jahr vielleicht schon zu spät.“

Darüber hinaus beschäftigten sich die Gemeinderäte mit folgenden Themen:

● **Kindergarten Sinning:** Die Elternbefragung über den Kindergarten in

Sinning zeigte ein überwiegend positives Ergebnis. Dazu Fridolin Gößl: „Vereinzelt fragen Eltern nach längeren Öffnungszeiten. Die Mehrheit bestätigt aber die gute Arbeit dort.“

● **Ehrenamtliche Arbeit:** Ein Dankeschön aus dem Gemeinderat gab es für unermüdete ehrenamtliche Helfer. Hans Seeanner hatte zusammen mit Anliegern in Eigeninitiative in der Kaiserburgstraße eine Trockenmauer saniert. Gunther Weinrich hilft immer wieder im Friedhof von Kreut, auf dem erst kürzlich ein umgefallener Grabstein aufgerichtet werden musste. Die Helfer erhalten als Dank eine Brotzeit.

● **Parkplätze:** Bei größeren Veranstaltungen braucht der Maschinenring zusätzliche Parkplätze. Für Parkraum in Kreut wurde nun bei der Gemeinde Oberhausen angefragt. Der Gemeinderat stimmte dem Wunsch zu. Bei Bedarf stellt die Gemeinde zusätzliche Parkmöglichkeiten in der ehemaligen Tillykaserne zur Verfügung.

Klopfen, kleben, hämmern

Ferienprogramm In Ehekirchen gibt es noch jede Menge freier Plätze

Ehekirchen Zum 18. Mal bietet die Gemeinde Ehekirchen für Kinder Abwechslung und Action in den Ferien. Die Aktivitäten eignen sich nicht nur zum Knüpfen neuer Kontakte, sondern auch zum Kennenlernen vielfältiger Angebote. Dank des Engagements von Vereinen, Institutionen und einzelner Personen ist es der Gemeinde Ehekirchen gelungen, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm vorzubereiten. Einige Kurse sind jedoch schon ausgebucht. Um sich noch Plätze zu sichern, sollten die Kinder baldmöglichst im Rathaus in Ehekirchen angemeldet werden.

Für folgende Aktionen gibt es noch freie Plätze:

- 2. August, 14-16 Uhr: Auf Ottheinrichs Spuren, 6-12 Jahre
- 4. August, 14-16 Uhr: Töpfern (Tannenbaum), ab 6 Jahre
- 4. August, 16.30-18.30 Uhr: Töpfern (Lichterstadt), ab 6 Jahre
- 5. August, 14-17 Uhr: Töpfern intensiv (große Gartensäule), ab 8 Jahre

- 5. August, 14-16.30 Uhr: Insektenvilla befüllen, ab 8 Jahre
- 6. August, 8-14 Uhr: Mit dem Bürgermeister in den Zoo, ab 6 Jahre
- 7. August, 14-16 Uhr: Frei töpfern, ab 6 Jahre
- 7. August, 16.30-18.30 Uhr: Töpfern (Zaunhocker), ab 7 Jahre
- 8. August, 14-16 Uhr: Freies Töpfern, ab 6 Jahre
- 8. August, 16.30-18.30 Uhr: Teebox Serviettentechnik, ab 6 Jahre
- 9. August, 13-17 Uhr: Mini-Car-Club, ab 9 Jahre
- 9. August, 17-19 Uhr: Bayerische Gaudi-Olympiade, 8-12 Jahre
- 11. August, 14-16 Uhr: Seidenmalerei, ab 5 Jahre
- 11. August, 16.30-18.30 Uhr: Seidenmalerei, ab 5 Jahre
- 13. August, 14-17 Uhr: Spielend Schach lernen, ohne Altersbegrenzung
- 23. August, 14-17 Uhr: Feuerwehr Ehekirchen, 9-14 Jahre
- 26. August, 10-12 Uhr: Mandala-bilder, ab 7 Jahre

- 27. August, 12-16.30 Uhr: Soccerpark Rehling, 6-18 Jahre
- 27. August, 14-16.30 Uhr: Fenster- oder Wanddeko aus Draht, ab 7 Jahre
- 30. August, 14-18 Uhr: 800 Jahre Ehekirchen Rallye, 6-14 Jahre
- 9. September, 10-12 Uhr, Badminton-Schnuppertraining, 10-14 Jahre). (bed)



Zaunhocker wie diese können Kinder ab sieben Jahre töpfern. Foto: Habermeier

Telegramm

BERG IM GAU/SCHROBENHAUSEN

Ab heute Straßensperren im Landkreissüden

Das Staatliche Bauamt Ingolstadt beabsichtigt, die Einmündung der Kreisstraße ND 21 in die Staatsstraße 2046 in Oberarnbach zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umzubauen sowie die Strecke bis zum Ortsanfang Alteneich zu verbreitern. Hierfür muss die Staatsstraße 2046 und die Kreisstraße ND 21 gesperrt werden. Die Staatsstraße 2046 wird deshalb ab heute bis voraussichtlich Freitag, 12. September für den Verkehr vollständig gesperrt. Die Sperrung beginnt in Oberarnbach auf Höhe der Einmündung Schlossplatz über die Einmündung der Kreisstraße ND 21 und wird sich bis zum Ortsanfang Alteneich erstrecken. Die Kreisstraße ND 21 wird ab der Staatsstraße 2046 Richtung Brunnen für die Bauarbeiten ebenfalls gesperrt.

Die Umleitungsstrecke führt von Siefhofen über die ND 14 nach Untermaxfeld und weiter über die St 2049 nach Karlshuld und über die St 2043 und die ND 22 nach Brunnen und Edelshausen und umgekehrt. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. (nr)

RENNERTSHOFEN

Neuer Abrechnungsmodus für Kindergarten-Essen

Wie in vielen anderen Gemeinden, so lässt sich auch der Marktgemeinderat Rennertshofen über die Förderprogramme der Lokalen Aktionsgruppe Altbayerisches Donaumoo informieren. Dieses Vorstellung findet im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 5. August, statt. Des Weiteren berät der Gemeinderat über eine Kostenbeteiligung an der Burgheimer Regional- und Gewerbe-schau 2015 und verabschiedet einen neuen Abrechnungsmodus für das Mittagessen im Kindergarten. Die Sitzung findet im Rathaus statt und beginnt um 19.30 Uhr. (nr)

SCHROBENHAUSEN

Mit der Frauen Union in die Allianz-Arena

Für den 10. August lädt die Frauen Union Schrobenhausen zu einem Ausflug in die Allianz-Arena ein. Abfahrt ist um 11.30 Uhr bei Omnibus Schwaiger. Zur Eröffnung der neuen Saison spielt der TSV 1860 München gegen RB Leipzig. Die Besucher können zwischen drei Varianten wählen: Die exklusive Option zum Preis von 184 Euro beinhaltet eine einstündige Führung durch die Allianz Arena. Anschließend werden die Plätze im VIP-Bereich eingenommen, wo für die Besucher ein exklusives Buffet bereitsteht. In der Spielpause wird noch ein reichhaltiges Dessertbuffet angeboten. Nach Spielende und dem Ausklang des Sportnachmittages ist die Heimfahrt um 18.15 Uhr geplant. Die zweite Variante für 48 Euro bietet den Teilnehmern ebenfalls eine Stadiontour sowie einen Sitzplatz auf der Tribüne. Und als reines Fußballpaket ist die dritte Möglichkeit für 33 Euro gedacht. Der Preis beinhaltet einen Sitzplatz auf der Tribüne und bei allen Varianten die Busfahrt. Verbindliche Anmeldungen bis spätestens 7. August möglich bei Renate Gampl, Telefon 08252/82398, E-Mail: renate@gampl.eu oder Annita Hora, Telefon 08252/89233, E-Mail: annita-hora@t-online.de. (nr)

Aus dem Polizeibericht

SCHROBENHAUSEN

Achtung Hundehalter: Rattengift am Stadtwall

Eine Hundehalterin hat der Polizei Schrobenhausen mitgeteilt, dass entlang des Stadtwalls in Schrobenhausen Rattengift verstreut wurde. Ihr Mischlingshund hatte es gefressen und war daran verendet, wie ein Tierarzt festgestellt hat. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen, Hinweise werden unter Telefon 08252/8975-0 entgegen genommen. (nr)